Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 78 (1960)
Heft: 35

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

das anlässlich seines 75. Geburtstages ihm zu Ehren zum «Pfleiderer-Institut» umbenannt wurde. Seit seiner Emeritierung im Jahre 1953 nach erfolgreicher 40jähriger Lehrtätigkeit, ging er immer noch allwöchentlich ein- oder zweimal zur Hochschule, arbeitete daneben an seinen Werken und machte seinen täglichen Spaziergang trotz Behinderung durch einen im hohen Alter erlittenen Unfall.

Prof. Pfleiderer konnte als Lehrer und Forscher von Weltruf eine Reihe hoher Auszeichnungen entgegennehmen. So wurde ihm 1951 anlässlich der 81. Hauptversammlung des VDI die Ehrenmitgliedschaft zugesprochen, und an einer besonderen Feier zu seinem 70. Geburtstage ernannte ihn die T. H. Braunschweig zum Ehrensenator und die T. H. Stuttgart zum Dr.-Ing. E. h. Seine hervorragenden Verdienste um Wissenschaft und Technik wurden durch Verleihung des grossen Bundesverdienstkreuzes gewürdigt. Der also Geehrte blieb aber stets ein einfacher Mann voll menschlicher Güte. Seine Studenten liebten und verehrten ihn, und immer wieder fanden sie auch nach vielen Jahren den Weg nach Braunschweig zurück, um ihm an der Hochschule oder in seinem Heim einen Dankesbesuch abzustatten. Wer ihn um Rat anging, durfte seiner Hilfe gewiss sein, und keiner war ihm zu gering, um angehört zu werden.

Neben all seinem Glück hat er aber auch tiefes Leid erfahren müssen. Er heiratete 1914 kurz vor dem ersten Weltkrieg, musste dann seine Professur wegen Militärdienst unterbrechen und kehrte 1917 als Hauptmann zurück, um seine Lehrtätigkeit wieder aufzunehmen, worauf ihm seine erste Frau, die ihm einen Sohn schenkte, bald durch den Tod entrissen wurde. Er verheiratete sich 1921 ein zweites Mal; der glücklichen Ehe entsprossen zwei Söhne. Der letzte Krieg hat nun alle drei Söhne als Opfer gefordert, und es war bewundernswert, wie der so schwer Geprüfte diesen Schicksalschlag trug. Unser besonderes Beileid gilt seiner lieben Frau, die ihm all die Jahre hindurch eine verständige und hilfreiche Gefährtin war und fast 40 Jahre lang mit ihm Freud und Leid geteilt hat.

Die Worte — anlässlich der feierlichen Beisetzung gesprochen — dass sein Leben Fülle und Gnade gewesen sei, mögen über diesen Verlust trösten, und wir alle wollen für das dankbar sein, was er uns als überragender Wissenschaftler und Mensch hinterlassen hat.

Dr.-Ing. E. h. *K. Rütschi,* Brugg

† **Louis Blangey,** dipl. Ing.-Chem. G. E. P., Dr. phil., von Genf, geb. am 28. Okt 1879, Eidg. Polytechnikum 1898-1902, seit 1938 Privatdozent und seit 1943 Titularprofessor an der chemischen Abteilung der ETH, ist am 23. August in Zürich gestorben.

† **Räto Gilly,** dipl. Masch.-Ing. G. E. P., von Zuoz, geb. am 2. August 1887, ETH 1908 bis 1912, von 1915 bis 1953 bei der AG. Brown, Boveri in Baden für Marineausrüstungen und Turboverdichter tätig, ist am 26. August entschlafen.

Mitteilungen

Persönliches. Heute begeht unser lieber, in S. I. A. und G. E. P. allzeit hilfsbereiter Kollege Ing. *Walter Dübi,* Ehrenpräsident der Kabelwerke Brugg, bei guter Gesundheit seinen 80. Geburtstag, zu dem wir ihm unsere herzlichen Glückwünsche entbieten. — Ing. *E. Schwarzenbach* hat drei jüngere Kollegen als Teilhaber in sein Ingenieurbüro aufgenommen, die alle dipl. Bauingenieure ETH sind und schon in der Firma Schubert & Schwarzenbach mitarbeiteten: *P. Huber,* den langjährigen Chefingenieur, sowie *H. Winiger* und *C. Kränzlin;* die neue Firma heisst Schwarzenbach & Huber, Bauingenieure, Zürich.

Wettbewerbe

Maison de Retraites Fermées de Montcroix in Delsberg. Veranstalter ist das Oeuvre des Retraites Fermées, welches einen Ort für christliche Besinnung in der Stille schaffen will. Der erste Programmpunkt umfasst deshalb eine stille Zone, enthaltend eine Kapelle und einen Vortragssaal für je 100 und einen Speisesaal für 65 Personen sowie 65 Zellen. Ein weiterer Vortragssaal für 30 Personen und Schlafräume für ebensoviele Leute liegen ausserhalb der stillen Zone. Endlich gehören die nötigen Räume für Personal, Küche usw. zum Bauprogramm. Teilnahmeberechtigt sind römisch-katholische Architekten schweizerischer Nationalität, die seit mindestens 1. August 1960 im Berner Jura (inbegriffen Biel), Basel-Stadt, Basel-Land und im solothurnischen Bezirk Dorneck-Thierstein niedergelassen oder heimatberechtigt sind. Architekten im Preisgericht: Albert Cingria, Genf, Franz Füeg, Solothurn, Marcel Matthey, Fribourg; Ersatzmann Justus Dahinden, Zürich. Für vier bis fünf Preise stehen 11 500 und für Ankäufe 2000 Fr. zur Verfügung. Anfragetermin 15. September 1960, Ablieferungstermin 15. Januar 1961. Einzureichen sind Lageplan 1:500 und 1:200, Pläne, Fassaden und Schnitte 1:200, Modell 1:500, Kubikinhaltberechung, kurzer Bericht. Die Unterlagen können bei Herrn Bernhard Rais, Courtételle, gegen Hinterlegung von 60 Fr. bezogen werden.

Kantonsschule auf dem Areal Rämibühl in Zürich 7 (SBZ 1959, H. 45, S. 752). Ergebnis:

1. Preis (13 000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) E. Neuenschwander und R. Brennenstuhl, Zürich
2. Preis (11 000 Fr.) Rob. Landolt, Zürich
3. Preis (10 000 Fr.) Otto Glaus, Mitarbeiter Walter Kern, Zürich
4. Preis (8 000 Fr.) Felix Rebmann, Zürich
5. Preis (7 000 Fr.) Gebrüder Pfister, Mitarbeiter Eduard Waldvogel und Heinrich Zünd, Zürich
6. Preis (6 000 Fr.) G. P. Dubois und H. Wenger, Zürich

Ankauf: Walter Moser und Walter Ziebold, Helsinki
Ankauf: Ernst Rüegger, Zürich

Die Projekte werden von Freitag, 23. September bis und mit Mittwoch, 5. Oktober im Lichthof der Universität zur freien Besichtigung ausgestellt werden. Oeffnungszeiten: 23. und 25. September sowie 2. Oktober 10 bis 17 h, übrige Tage 8 bis 17 h.

Ankündigungen

Schweizerischer Autostrassenverein

Am Samstag, 10. September, vormittags 11 h, findet im Kursaal Bern die 32. Mitgliederversammlung statt, mit Referat von Nationalrat *S. Brawand:* «Wie weit sind wir im Nationalstrassenbau?» Anschliessend gemeinsames Mittagessen. Um 14.45 h begibt man sich auf die *Baustellen der Autobahn durch das Grauholz* unter Führung von Oberingenieur *U. Kunz,* Vorsteher des Büros für Autobahnbau in Bern. Anmeldung bis zum 3. September bei der Geschäftsstelle des S. A. V., Blumenrain 2, Basel, Tel. 061 23 81 53.

Zweiter Internat. Kongress der Flugwissenschaften, Zürich 1960

Diese bedeutende Veranstaltung, die unter dem Ehrenpräsidium von Prof. Dr. *Th. von Karman,* Präsident des International Council of the Aeronautical Sciences (ICAS), steht, findet vom 12. bis 16. September im grossen Hörsaal für Experimentalphysik an der Eidgenössischen Technischen Hochschule, Gloriastrasse 35, Zürich 6, statt. Beginn 12. Sept., 10 h, mit einer Eröffnungs- und Gedenkvorlesung von Prof. Dr. *J. Ackeret,* Zürich (Daniel und Florence Guggenheim Memorial Lecture): «Die Rolle der Entropie in den Luftraum-Wissenschaften». Die übrigen Morgensitzungen beginnen jeweilen um 8.30 h, die Nachmittagssitzungen um 14 h. Kongressgebühr 20 Fr. Anmeldungen umgehend an das Institut für Flugzeugstatik an der ETH, Cäcilienstrasse 10, Zürich 32.

19. Schweizerische Tagung für elektrische Nachrichtentechnik

Der Schweizerische Elektrotechnische Verein und die Vereinigung «Pro Telephon» veranstalten am 16. September 1960 im grossen Festsaal der Schweizerischen Mustermesse in Basel eine Tagung mit folgendem Programm: Beginn 10.15 h Begrüssung durch Direktor *W. Ehrat,* Bern, Präsident der Vereinigung «Pro Telephon», anschliessend: Prof. Dr. *F. Held,* ETH, Zürich: «Aufbau und Eigenschaften der Kunststoffe»; Dr. chem. *G. de Senarclens,* Direktor der Isola-